

Stadt Stadtallendorf

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit,
Soziales und Kultur
- Der Vorsitzende -

35260 Stadtallendorf, 10.12.2014

Tel.: (0 64 28) 707-200

Fax.: (0 64 28) 707-400

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für öffentliche Sicherheit, Soziales und Kultur

Sitzungstermin:	Dienstag, 11.11.2014
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:47 Uhr
Ort, Raum:	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

Anwesend sind:

Herr Frank Hille
Herr Jürgen Behler
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Michael Goetz
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Philipp Hesse
Herr Werner Hesse
Frau Annemarie Hühn
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Ilona Schaub
Herr Manfred Thierau
Herr Friedhelm Wieber

Vertreter für Dominik Runge

Vertreterin für Fabian Gies

Vertreter für Andrea Grigat-Thierau

Vom Magistrat:

Herr Bernd Zink

Vertreter für Olga Schmitt

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Wolfgang Salzer

Entschuldigt fehlen:

Herr Fabian Gies
Frau Andrea Grigat-Thierau
Frau Maria März
Herr Dominik Runge
Frau Olga Schmitt
Herr Michael Feldpausch
Herr Stephan Klenner
Herr Winand Koch

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

 Beschlüsse
- 3 Weiterführung des Sport-- und Box-Camp Stadtallendorf
 Vorlage: FB3/2014/0020
- 4 Renovierungsarbeiten am Kindergarten Marienheim, Albert-Schweitzer-Straße,
 35260 Stadtallendorf; Vorlage: FB3/2014/0009

 Kenntnisnahmen
- 5 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2014; Vorlage: FB1/2014/0115
- 6 Weitergehende Teilnahme am Bundesprogramm „Offensive frühe Chancen:
 Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ und Weiterbeschäftigung der beiden
 hierzu eingesetzten Fachkräfte; Vorlage: FB3/2014/0021
- 7 Beschlusskontrolle
- 8 Mitteilungen
- 9 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Fachausschussvorsitzender Hille eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Bürgermeister Somogyi, die Ausschussmitglieder, von der Presse Herrn Michael Rinde sowie Frau Schneider und die Herren Schindler und Bremer von der Verwaltung.

Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

Beschlüsse

Zu 3 Weiterführung des Sport-- und Box-Camp Stadtallendorf Vorlage: FB3/2014/0020

Herr Hille trägt die neusten Informationen zur Sachlage vor.
Herr Götz fragt zum formalen Ablauf der Vorlage und Herr Bürgermeister Somogyi beschreibt die Vorgehensweise. Herr Hesse fügt an, dass der Betrieb des

Boxcamps stillschweigend fortgeführt wurde und nun steht die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung an.

Beschlussvorschlag:

1. Der Betrieb des Sport- und Boxcamp wird fortgesetzt
2. Der Internationale Bund –Freier Träger der Jugend-, Sozial-, und Bildungsarbeit e.V. (Marburg) wird mit der Durchführung des Box- und Sportcamps mit reduzierter Stundenzahl der sozialpädagogischen Betreuung – bis zum 31.12.2014 beauftragt.
Die Kosten für diesen Zeitraum in Höhe von 4.630€ stehen im Budget zur Verfügung.
3. Ab dem 01.01.2015 übernimmt der Streetworker der Stadtjugendpflege die pädagogische Betreuung / Leitung des Box- und Sportcamps.
Die Trainer werden von der Stadt Stadtallendorf analog zur bisherigen Praxis des IB - entweder als Beschäftigte mit Minijob angestellt, oder erhalten als ehrenamtliche Mitarbeiter eine Aufwandsentschädigung im Rahmen der Übungsleiterpauschale nach §§ 3Nr. 26, 3 Nr. 26a EStG.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 4 Renovierungsarbeiten am Kindergarten Marienheim, Albert-Schweitzer-Straße. 35260 Stadtallendorf; Vorlage: FB3/2014/0009

Herr Schindler von der Verwaltung erläutert die Vorlage.

Herr Hesse erkennt die Logik der Verwaltung an, bezweifelt aber die Notwendigkeit in Anbetracht der aktuellen Haushaltslage. Herr Bürgermeister Somogyi erklärt, dass die Kommunalaufsicht der Stadt nicht vorschreiben kann, die vertragliche Verpflichtung gegenüber dem Kindergarten nicht einzuhalten.

Für Herrn Hesse ist es nicht die Intention, den Kindergarten zu schließen. Er hält die Zahlungen aber für schwer vertretbar. Herr Götz stimmt Herrn Hesse zu und möchte die Ausgaben auf den Prüfstand stellen. Herr Wieber möchte weitere Infos und Herr Schindler antwortet, dass sich die Gesamtkosten für die Stadt auf die beschriebenen 303.905,-- € belaufen.

Herr Thierau fragt nach einer prozentualen Regelung. Laut Herrn Bürgermeister Somogyi wurde eine Regelung von einer Kostenverteilung von 90 Prozent für die Stadt und 10 Prozent für die kirchlichen Träger des Kindergartens gewünscht. Bei Verhandlungen wurde sich auf eine 70/30 Regelung geeinigt.

Herr Hesse kritisiert die Vorlage, weil die Stadtverordnetenversammlung zur Haushaltskonsolidierung bereits anders entschieden hätte.

Herr Bürgermeister Somogyi wird die Vorlage nochmal aufarbeiten lassen um sie in der Fachausschusssitzung I mit weiteren Informationen vorzulegen.

Herr Hille fasst zusammen und stellt fest, dass der Fachausschuss II **keine Beschlussempfehlung** zu der Vorlage geben kann.

Beschlussvorschlag:

1. Für die Sanierung des Kindergartens Marienheim mit Gesamtkosten in

Höhe von 434.150,00 € erhält die Katholische Kirchengemeinde einen Investitionskostenzuschuss.

2. Neben
 - a) den im Haushaltsplan 2011 bereitgestellten und ausgezahlten 41.000,00 € und
 - b) den im Haushaltsplan 2013 bereitgestellten und noch nicht ausgezahlten 50.000,00 €erklärt sich die Stadtverordnetenversammlung grundsätzlich bereit, die Sanierung des Kindergartens Marienheim bis zum Höchstbetrag von 303.905,00 € (=70 % der Gesamtkosten) zu fördern.
3. Der über den Betrag von 91.000 EUR hinausgehende Investitionskostenzuschuss in Höhe von dann noch 212.905 EUR steht unter dem Vorbehalt der Veranschlagung in den Haushaltssatzungen/ -plänen 2015 ff. und deren Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Marburg-Biedenkopf.
4. Der restliche Investitionskostenzuschuss von 212.905 EUR ist in der mittelfristigen Finanzplanung 2015 ff. wie folgt zu veranschlagen:

a) Haushaltsplan 2015:	100.000 EUR,
b) Haushaltsplan 2016:	100.000 EUR,
c) Haushaltsplan 2017	12.905 EUR.
5. Sofern die Einrichtung innerhalb der nächsten 25 Jahre nicht mehr als Kindertagesstätte oder von einem anderen Träger betrieben wird, hat die Kirchengemeinde den städtischen Investitionskostenzuschuss anteilig nach Jahren der Stadt zu erstatten.

Abstimmungsergebnis: keine Beschlussempfehlung

Zu Kenntnisnahmen

Zu 5 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2014; Vorlage: FB1/2014/0115

Frau Schneider von der Verwaltung erläutert die Vorlage und die aktuelle Darstellung des Controllingberichtes.

Kenntnisnahme:

Der als Anlage beigefügte Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 31.08.2014 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Zu 6 Weitergehende Teilnahme am Bundesprogramm „Offensive frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ und Weiterbeschäftigung der beiden hierzu eingesetzten Fachkräfte**
Vorlage: FB3/2014/0021
Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Kenntnisnahme:

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Regiestelle Schwerpunkt-Kitas, Berlin, beteiligt sich die Stadt Stadtallendorf weiterhin an dem Bundesprogramm „Offensive frühe Chancen: Schwerpunkt-Kitas Sprache und Integration“ und wird die beiden derzeit eingesetzten Fachkräfte entsprechend weiter beschäftigen. Die befristete Zustimmung gilt vorerst bis zum 31.12.2015.

Abstimmungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Zu 7 Beschlusskontrolle**

Herr Götz fragt, ob noch Beschlüsse aus dem Jahr 2012 in der Umsetzung offen wären. Herr Bürgermeister Somogyi klärt die Situation auf.

- Zu 8 Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

- Zu 9 Verschiedenes**

Herr Bürgermeister erläutert den aktuellen Stand zur Sachlage der Verkehrssituation Warthestraße.

Eine allgemeine Verkehrsschau gibt's es laut Herrn Schindler Anfang nächsten Jahres.

Herr Ausschussvorsitzender Hille bedankt sich für die angenehme Sitzung und verweist auf die nächste Sitzung am 16.12.2014, um 17.30 Uhr!

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hille

Bremer